Aufbau:  
• Headline bis zu 2 Zeilen (bei Schriftgröße 25)  
• bis zu 2 Zwischenüberschriften im Text + kurzes Fazit (i.d.R. weiter investiert bleiben wg. weiterer Gewinnchancen, sofern  
nicht abweichend angegeben)  
  
• Zwischenüberschriften sollen vor allem positive Entwicklungen/ Aussichten/Fakten des im Text folgenden Absatzes  
thematisieren (z.B. Gewinnanstieg von ... % in Sicht)  
• Bereits erfolgte positive Entwicklungen seit Kauf/Gewinne "siehe Schlüsselinformationen" dürfen gerne mit "abgefeiert"  
werden  
• Es können aktuelle fundamentale (z.B. jüngste Gewinnzahlen, Unternehmensmeldungen, erwartetes Gewinnwachstum) und  
charttechnische Entwicklungen und ggf. weitere Aspekte thematisiert werden.  
• persönliche „Sie“-Ansprache; nicht zu lange (Schachtel)-Sätze (max. 3 Zeilen); Ziel-Lesergruppe sind vorwiegend ältere, i.d.R.  
  
Schüsselinformationen  
• Bisher prozentual zweistellige Gewinne, besonders Zukauf bei 15,60 € Volltreffer  
• Über 26 Euro große Rallye  
• Unterbewertet im Branchenvergleich, Kursverdopplungspotenzial

Aktien-Update zur Aktie S+T (WKN: A0X9EJ)

550 Wörter

S+T-Aktie zuletzt mit kräftigen Gewinnen: Jüngster Ausblick für das Jahr 2021 offenbart Fakten darüber, die richtige Anlageentscheidung getroffen zu haben

Wer sich das Papier des österreichischen IT-Beratungs- und Service-Unternehmens S+T mit Hauptsitz in der Landeshauptstadt Linz gegen Ende Oktober 2020 zu einem Einstandskurs von 15,60 Euro geordert hatte, der konnte sich zuletzt über einen satten Kursanstieg auf zuletzt über 21 Euro erfreuen. Laut Einschätzungen aus den eigenen Reihen des Unternehmens mit Fokus auf mittel- und osteuropäische Unternehmenskunden soll der 2020 realisierte Umsatz auf bis zu 1,4 Milliarden Euro steigen – und damit rund 15 Prozent mehr, als im vergangenen Geschäftsjahr. Demnach soll der Gewinn gemäß Ebitda perspektivisch in Richtung 140 Millionen Euro tendieren – so die mittelfriste Planung bis 2023 (1). Auf Basis vorliegender Zahlen sieht sich das Unternehmen aktuell weist über dem Plan. Das Management gab zuletzt bekannt, die Zahlen für das vierte Quartal 2020 weit übertroffen zu haben. In 2020 realisierte man bei S+T zuletzt ein Ebitda in Höhe von 122 Millionen Euro – auch der Anstieg auf die geplanten 140 Millionen Euro dürfte also noch weit vor 2023 machbar sein.</p>

Trotz Corona stark abgeschnitten und Dividendensteigerungen in Aussicht

Nicht nur der rasante Kursantieg der S+T-Aktie von zwischenzeitlich 15,60 Euro auf aktuell rund 21 Euro und perspektivisch 25 Euro Kursziel (2). Bei letzterem befand sich der aktuell stark unterbewertete Anteilsschein vor der Anfang 2020 eintretenden Corona-Krise. In Folge einer weiteren Kursrallye soll der alte Stand von 25 Euro je Aktie im August dieses Jahrs wieder erreicht werden – für potenzielle Anleger offenbahrt sich hier also eine große Chance auf weitere Kurssteigeungen, die durch entsprechende Zukäufe sogar noch verstärkt werden können. Dich nicht nur die Kursaussichten der S+T sind solide, so ist es auch die Dividende. Um das turbulente Geschäftsjahr 2020 gut zu überstehen, entschied man sich bei S+T zuletzt, die Dividende für das Geschäftsjahr 2019 ganz zu streichen – mit diesem Traditionsbruch räumt das österreichische Unternehmen für 2020 jedoch auf. Mit einer Dividendenzahlung in Höhe von vorgeschlagenen 0,19 Euro pro Aktie will man den Wert, der eigentlich für 2019 geplant (nämlich 0,16 Euro), nochmals um satte 19 Prozent toppen (3). Das entspricht einer aktuellen Dividendenrendite in Höhe von rund 0,90 Prozent! In Verbindung mit den zuletzt realisierten Kursanstiegen würde das für 2020 ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 0,74 Euro bedeuten – entgegen des Werts von 2018, der 0,70 Euro betragen hatte (4)! Der S+T-Anteilsschein stellt also für Buy-and-Holder, als auch für Spekulanten weiterhin eine heiße Kiste dar, die ihre fortlaufende Daseinsberechtigung im individuellen Depot hat oder bei der Zukäufe unbedingt in Erwägung gezogen werden sollten!

Neben Kurspotenzial auf 25 Euro auch perspektivischer Verdopplungskandidat

Als wären die Aussichten mit der bevorstehenden Kursrallye auf 25 Euro je Anteilsschein nicht schon fantastisch genug, so gehen Experten sogar von einer künftigen Kursverdopplung von S+T aus. Im Bereich zwischen 40 und teilweise 65 Euro pro Aktie notierte das Unternehmen zuletzt 2001/2002. Die Öffnung der östeuropäischen Märkte und die fortschreitende Euro-Einführung in den Kernmärkten von S+T dürfte das Geschäft des österreichischen Tech-Unternehmens weiterankurbeln (5). Man erwartet daher langfristig eine Rückkehr zu früheren Kurswerten und damit schlussendlich eine Verdopplung oder gar Verdreifachung des Papiers.

Fazit: Jetzt unbedingt noch günstig nachkaufen!

Der Kauf der stark unterbewerteten S+T-Aktie war rückblickende Betrachtet eine ausgesprochen gute Kaufentscheidung und auch der Ausblick offenbahrt nur Gutes. Als potenzieller Anleger sollten Sie bei diesem Wertpapier daher unbedingt investiert bleiben oder idealerweise noch weitere Zukäufe tätigen – entweder per Sparplan oder Einmalkauf. Die Gewinnchanchen sind beträchtlich und belaufen sich kurz- bis mittelfristig auf 25 Prozent, beziehungsweise langfristig sogar auf 100 Prozent oder mehr. Auch das Dividendenwachstum beeindruckt mit aktuell knapp 20 Prozent pro Jahr und schafft dem Aktieninhaber ein hübsches Nebeneinkommen.

kurzes Fazit (i.d.R. weiter investiert bleiben wg. weiterer Gewinnchancen, sofern  
nicht abweichend angegeben)

• Unterbewertet im Branchenvergleich, Kursverdopplungspotenzial

. Unter dem Strich legte das Ergebnis je Aktie auf 74 Cent gegenüber 70 Cent im Jahr 2018 zu.

„Mit unseren technischen Lösungen und Produkten, beispielsweise im Medizintechnikbereich sowie dem Rekord Cash-Bestand von 312 Mio. Euro sind wir gut aufgestellt und werden gestärkt aus der Krise herausgehen“, so S&T-Chef Hannes Niederhauser.

Mit rund 4.300 Mitarbeitern ist S&T mit Niederlassungen in über 25 zentral- und osteuropäischen Ländern tätig und zählt zu den größten IT-Systemhäusern in Österreich und Osteuropa. 2016 ist S&T bei der Kontron AG eingestiegen. Firmensitz ist Linz in Österreich.

Redaktion MyDividends.de

Quellen:

1. <https://www.finanzen.net/nachricht/aktien/positive-prognose-s-t-aktie-mit-kraeftigen-gewinnen-ausblick-2021-nach-zahlen-erhoeht-9707407>, (Stand: 13.02.2021, 12:27 Uhr)
2. <https://www.boerse-online.de/nachrichten/aktien/roundup-it-dienstleister-s&t-legt-ausblick-2021-vor-aktie-steigt-deutlich-1029979711>, (Stand: 13.02.2021, 12:30 Uhr)
3. <https://www.onvista.de/news/s-t-will-die-dividende-erhoehen-341865017>, (Stand: 13.02.2021, 12:38 Uhr)
4. Ebenda.
5. <https://www.wallstreet-online.de/aktien/s-t-ag-aktie>, (Stand: 13.02.2021, 12:48 Uhr)

"Unser Geschäft hat sich im abgeschlossenen Corona-Jahr sehr gut entwickelt", sagte S&T-Chef Hannes Niederhauser nun laut Mitteilung. "Für die nächsten Jahre bin ich optimistisch und erwarte auf Basis der gut gefüllten Auftragsbücher eine Fortsetzung des profitablen Wachstumskurses der letzten Jahre." Den vollständigen Geschäftsbericht veröffentlichen die Österreicher am 25. März.

Im Corona-Crash war das im [SDAX](https://www.finanzen.net/index/sdax) notierte Papier im März von über 25 Euro auf gut 13 Euro eingebrochen. Bis Anfang August hatte es sich dann wieder bis auf über 25 Euro erholt. Seitdem mussten die Aktionäre aber wieder deutliche Rückschläge einstecken, auch wegen Kritik eines britischen Investors ging es im Oktober bis auf gut 15 Euro herunter.

## S&T-Aktie steigt - weitere Branchenwerte vorne

Die aktuellen Geschäftszahlen haben den Aktien von S&T in einem allgemein guten Branchenumfeld am Dienstag viel Rückenwind gegeben. Mit einem Kurssprung auf 20,20 Euro erreichten sie ein Hoch seit mehr als einem Monat. Aktuell bewegen sich die Titel noc 8,63 Prozent fester bei 20,14 Euro. Ein starkes viertes Quartal färbte positiv auf die ganze IT-Dienstleisterbranche ab: Papiere wie jene von [Bechtle](https://www.finanzen.net/aktien/bechtle-aktie) oder [CANCOM](https://www.finanzen.net/aktien/cancom-aktie) stiegen um 2,6 beziehungsweise 3,4 Prozent.

Der IT-Dienstleister S&T sieht sich für 2020 auf Basis vorläufiger Zahlen über den erst im November erhöhten Zielen. Wie Analyst Martin Comtesse von Jefferies in einem ersten Kommentar schrieb, hat S&T im vierten Quartal die Erwartungen übertroffen. Im neuen Jahr wollen die Österreicher weiter wachsen. Die genannten Ziele sieht Comtesse aber im Rahmen der Marktschätzungen.

Laut Händlern kamen der IT-Branche am Dienstag auch starke Quartalszahlen des Schweizer Computerzubehör-Herstellers [Logitech](https://www.finanzen.net/aktien/logitech-aktie) zu Hilfe. Dessen Aktien stiegen in Zürich auf ein Rekordhoch. Stärker als erwartet profitiert hatte Logitech im Weihnachtsquartal vom Trend zu Homeoffice und Home-Schooling.

Eine Erholungsrally vom Corona-Crash hatte für S&T im August mit einem Hoch seit 2003 zunächst geendet. Ende Oktober steuerten die Aktien dann sogar wieder das Crashtief vom März an, im Zwischentief waren sie da bei knapp 15 Euro zu haben. Seither haben sich aber wieder um rund ein Drittel zugelegt.

[S&T-Aktie mit kräftigen Gewinnen: Ausblick 2021 nach Zahlen erhöht](https://www.finanzen.net/nachricht/aktien/positive-prognose-s-t-aktie-mit-kraeftigen-gewinnen-ausblick-2021-nach-zahlen-erhoeht-9707407) (dpa-afx)